



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Anpassungen und Berücksichtigung von transnationalen Familienkonstellationen in der Pflegepolitik

Aktuell seit 30.06.2026 12:02:16

Angegeben von:

Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V. (R004137) am 18.12.2025

Beschreibung:

Die aufenthalts- und sozialrechtlichen Regelungen müssen für transnationale Familien im Pflegezeit- und Familienpflegezeitgesetz stärker berücksichtigt werden. Wir fordern unter anderem, die Möglichkeit zu schaffen, Leistungen der Pflegeversicherung bei einer Pflege im Ausland „mitnehmen“ zu können, den Begriff der "nahen Angehörigen" zu erweitern, zusätzliche Freistellungstage bei einem akuten Pflegefall zu ermöglichen und die Option einer vollständigen Freistellung von der Arbeit während der Familienpflegezeit vorzusehen. Die Feststellung der Pflegebedürftigkeit insbesondere in Drittstaaten muss zudem vereinfacht werden. Darüber hinaus fordern wir einen erleichterten Familiennachzug für ältere und auch für pflegebedürftige Familienmitglieder aus Drittstaaten nach Deutschland.

Betroffene Interessenbereiche (5)

Ausländer- und Aufenthaltsrecht [\[alle RV hierzu\]](#)

Familienpolitik [\[alle RV hierzu\]](#)

Migration [\[alle RV hierzu\]](#)

Pflege [\[alle RV hierzu\]](#)

Seniorenpolitik [\[alle RV hierzu\]](#)

Betroffene Bundesgesetze (3)

[PflegeZG \[alle RV hierzu\]](#)

[FPfZG \[alle RV hierzu\]](#)

[AufenthG 2004 \[alle RV hierzu\]](#)

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. SG2606300135 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 12.05.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]